



Medienmitteilung

Bund startet Vernehmlassung zu den Agglomerationsprogrammen: Gutes Ergebnis für die Region Basel, aber zentrale Projekte zurückgestuft.

Der Schweizer Bundesrat hat am Freitag, 10. Juni 2022 die Vernehmlassung zur Botschaft der Agglomerationsprogramme der 4. Generation gestartet. Das Agglomerationsprogramm Basel schneidet mit einem Investitionsvolumen von CH 565 Mio. und einem Bundesbeitrag von CHF 226 Mio. im nationalen Vergleich der 32 Programme gut ab. Das Projekt Zubringer Bachgraben – Allschwil sowie das Tram Klybeck wurden vom Bund allerdings nicht als dringlich priorisiert.

Das Agglomerationsprogramm Basel der 4. Generation wurde am 11. Juni 2021 fristgerecht beim Bund zur Prüfung eingereicht. Die Eingabe umfasste ein Projektportfolio mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 1,2 Milliarden Franken für den dringlichen Realisierungshorizont mit Baubeginn in den Jahren 2024 bis 2028 (A-Projekte). Mit der gestarteten Vernehmlassung zur Botschaft der 4. Programmgeneration ist die technische Prüfung durch den Bund abgeschlossen. Die Frist für Stellungnahmen zur Botschaft endet am 10. September 2022.

Dem Basler Programm wurde eine hohe Wirksamkeit zugesprochen. Die Botschaft sieht ein Investitionsvolumen von CHF 565 Mio. bei einer Mitfinanzierung von 40% vor, was einem Bundesbeitrag von CHF 226 Mio. entspricht. Eine Vielzahl der eingereichten Projekte ist in der Botschaft enthalten. So sollen beispielsweise die drei Tramprojekte «Tram Letten», «Tram Petersgraben» und «Tram 8 bis Läublinpark» sowie diverse ÖV-Drescheiben u.a. in Basel, Bottmingen, Pratteln, Zwingen, Riehen und Schliengen mitfinanziert werden. Darüber hinaus sollen die Investitionen zur Elektrifizierung diverser Buslinien in Basel-Stadt und Basel-Landschaft vom Bund finanziell gefördert werden. In der Botschaft sind auch Strassenprojekte in Laufen, in Arlesheim – Münchenstein, Aesch, Birsfelden und Saint-Louis enthalten. In der dringlichen Realisierungsetappe befindet sich ausserdem ein umfangreiches Investitionspaket mit Massnahmen zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs. Einige für das Programm zentrale Massnahmen wurden jedoch zurückgestuft. Der für die Erschliessung des Entwicklungsgebietes Bachgraben-Allschwil wichtige Zubringer Bachgraben – Allschwil inklusive dem französischen Contournement Héringue-Hégenheim ist nicht als A-Massnahmen in der Botschaft enthalten. Ebenfalls zurückgestuft wurde das baselstädtische Tram Klybeck.

In den kommenden Wochen wird die Trägerschaft des Agglomerationsprogramms Basel die Vernehmlassungsvorlage detailliert auswerten und die Abstimmung zwischen den Kantonen und den Behörden in Deutschland und Frankreich koordinieren. Bis zur Eingabefrist der Stellungnahmen am 10. September 2022 wird die trinationale Agglomeration Basel eine abgestimmte Stellungnahme erarbeiten, die an der Medienkonferenz vom 02. September 2022 im Rahmen des AGGLO-Forums 2022 in Muttenz der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Weitere Informationen sind auf folgender Webseite abruf- und downloadbar: www.aggloprogramm.org.

Zentrale Kontaktstelle: Dr. Patrick Leypoldt, Direktor Agglo Basel

Tel.: +41 61 926 90 50, E-Mail: patrick.leypoldt@agglobasel.org